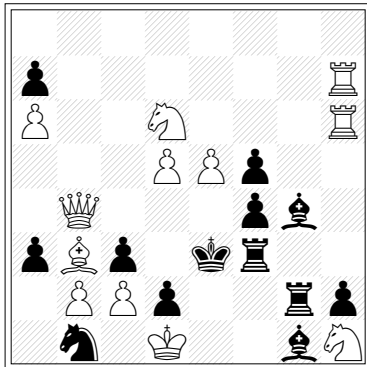


# Selbstmatt-Preisbericht SCHACH 1998

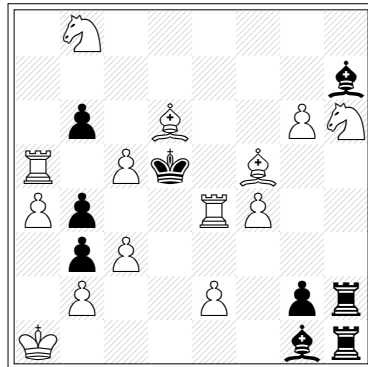
Zu beurteilen waren 36 Aufgaben von 28 Autoren aus 7 Ländern. Unter quantitativen Aspekten ist das höchst bemerkenswert - von den mir bekannten allgemeinen Schachzeitingen hat Schach derzeit das umfangreichste jährliche Selbstmatt-Infomturnier. So gesehen, ist der Problemspalte von Schach für die Zukunft noch mehr internationale Beachtung zu wünschen. Zwei Aufgaben mussten ausscheiden: 13970 war kein Original und 13980 klar vorweggenommen. Unter den verbleibenden Aufgaben komme ich zu folgender Reihung:

**Camillo Gamnitzer**  
14061 *Schach* VI/1998  
1. Preis



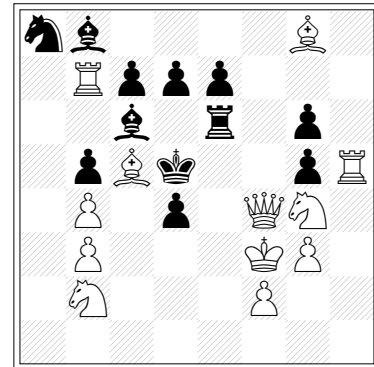
s#6 (12+13)

**Camillo Gamnitzer**  
14020 *Schach* IV/1998  
2. Preis



s#6 (14+9)

**Johannes Quack**  
14001 *Schach* III/1998  
3. Preis



s#4 (12+12)

## 1. Preis: 14061 von Camillo Gamnitzer

Das absolute Glanzlicht der Konkurrenz. Der mehrzügige weiße Plan La2 nebst Bb3 und D:c3+ S:c3# gestattet dem Schwarzen ein lebendiges, aktives Gegenspiel, wie man es leider nur höchst selten im Selbstmatt bewundern kann. Das Ende vom Lied ist, dass die drei schwarzen Verteidigungszüge 1. ...Lf2 (Hinlenkung zum Schlag), 2. ...Lh5 (Deckungsaufgabe von f5) und 3. ...Tg8 (Deckungsaufgabe von f2) als schädliche Lenkungen genutzt werden können und ein in der Diagrammstellung tief verborgenes Finale gestatten.

- 1. La2? (droht 2. b3! nebst 3. D:c3+ S:c3#) Lh5! 2. b3 Th3+ 3. T:h5 Kf3 -  
1. Te6! (droht 2. Sc4+ Kd4,Ke4 3. S:d2+ Ke3 4. Sf1 T:f1#) Lf2 2. La2 Lh5 3. Tf7 Tg8 (4. b3? Tc8!)  
4. Db6+ a:b6 5. S:f5+ Ke4 6. S:f2+ T:f2#

## 2. Preis: 14020 von Camillo Gamnitzer

Dieses Stück ist viel leichter zu durchschauen als der 1. Preis. Um den Hauptplan 1. Td4+ L:d4# ausführen zu können, muss die Kraft des wLf5 beseitigt werden. Dies erfolgt, typisch für Gamnitzer, durch sein Lieblingsthema Kraft-Masse-Transformation. Obwohl derartiges schon öfter gezeigt, gefällt hier neben dem Schlüssel besonders die relativ luftige Stellung und die saubere Struktur. -

1. Lf8! (droht 2. c:b6+ Lc5#) b:a5 2. Sg8 (droht 3. Se7+ K:c5 4. Sc8+ Kd5 5. Sb6+ L:b6#) L:g8 3. Te5+ Kc4 4. Le6+ L:e6 5. Te4+ Kd5 6. Td4+ L:d4#

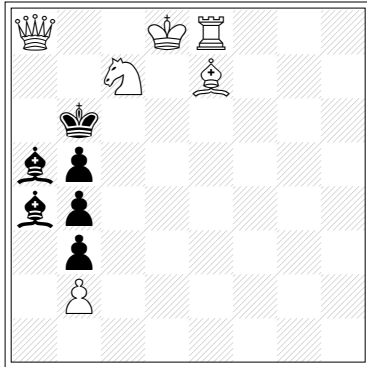
## 3. Preis: 14001 von Johannes Quack

Ein hochoriginelles Selbstmatt, dessen strategischer Tiefgang der wechselseitigen weißen und schwarzen Pläne sich mir erst nach intensiver Beschäftigung mit der Aufgabe erschloss. Die Verlagerung der K-L-Batterie auf der gleichen Diagonale ist das nur eine Draufgabe. -

1. L:e7? L:b7? 2. De5+ Kc6 3. D:b5+ K:b5#, aber 1. ...La7! 2. T:a7 Lb7 3. De5+ Kc6 4. D:b5+ K:b5+ 5. T:b7, deshalb 1. Sd1! (droht 2. Sc3+ d:c3 3. Dc4+ b:c4 4. b:c4 K:c4#) Sb6 2. L:e7 L:b7 3. De5+ Kc6 4. D:b5+ K:b5#.

**Horst Böttger / Kurt Stibbe**14160v *Schach* VI/1998

1. ehrende Erwähnung

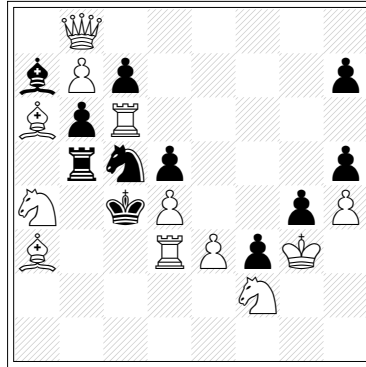


s#10

(6+6)

**Peter Hoffmann**14078 *Schach* VII/1998

2. ehrende Erwähnung

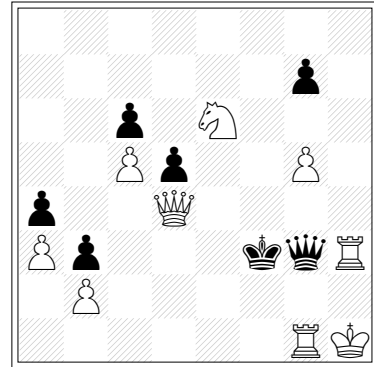


s#6

(12+11)

**Pavlos Moutecidis**14127 *Schach* IX/1998

3. ehrende Erwähnung



s#9\*

(9+7)

**1. ehrende Erwähnung: 14160v von Horst Böttger und Kurt Stibbe**

Das Highlight dieser reizenden Komposition ist natürlich der begeisternde Schlüssel mit raumgreifender Voraus-Liniensperre. Ein ausgereiftes Stück mit zeitloser Eleganz, dass jeden Betrachter begeistern muss.

1. S:b5? L:b5? 2. Db7+ K:b7#, aber 1. ...K:b5! - 1. Lg5! Kc5 2. Dd5+ Kb6 3. Th8 Ka7 4. Da8+ Kb6 5. Th5 Kc5 6. Dd5+ Kb6 7. Le7 Ka7 8. Da8+ Kb6 9. S:b5 L:b5 10. Db7+ K:b7#

**2. ehrende Erwähnung: 14078 von Peter Hoffmann**

Weiß muss zwei Tempi verlieren, damit der Hauptplan 1....L:b8 2. Tc5+ b:c5 3. S:b6+ c:b6# durchschlägt - quasi also eine Zugwechsel-Aufgabe höherer Ordnung. Die gedrängte Stellung ist dem thematischen Inhalt geschuldet. Ich stimme mit den Lösern überein - auch mir gefiel von dem Pärchen 14077/8 die letzte besser.

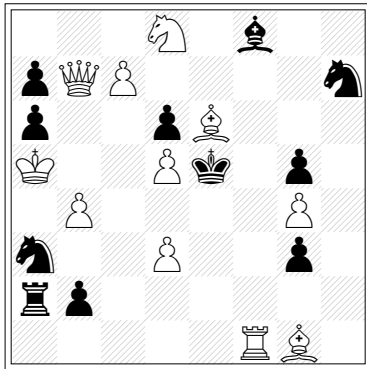
1. Da8 Lb8 2. Da7 L:a7 3. b8S h6 4. Sd7 Lb8 5. T:c5+ b:c5 6. Sdb6+ c:b6#, 2. ...h6 3. Da8 La7 4. Db8 L:b8 5. T:c5+ b:c5 6. Sb6+ c:b6#

**3. ehrende Erwähnung: 14127 von Pavlos Moutecidis**

Ansprechende Zugwechsel-Aufgabe mit bekannter Kernmatrix. Der hintergründig-naheliegende Schlüssel blockiert nicht nur g6, sondern räumt auch für 8. Tg5. Die vielen Widder zwechs NL-Meidung verhindern eine höhere Platzierung. -

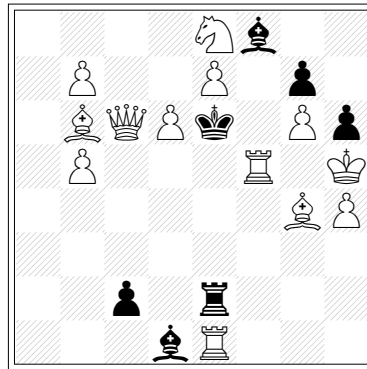
1. ...Ke2 2. Sf4+ D:f4 3. Dd3+ Kf2 4. Tg2+ Ke1 5. Te2+ Kf1 6. Tee3+ Kf2 7. Dd2+ Kf1 8. Thf3+ D:f3+ 9. Dg2+ D:g2# - 1. g6! Ke2 2. Dd1+ Ke3,Kf2 3. Te1+,Tg2+ Kf2,Ke3 4. Te2+ Kf3 5. Te5+ Kf2 6. Dd2+ Kf3 7. Sd4+ Kg4 8. Tg5+ K:h3 9. Dh2+ D:h2#

**Michael Herzberg**  
 14159 *Schach XI/1998*  
 4. ehrende Erwähnung



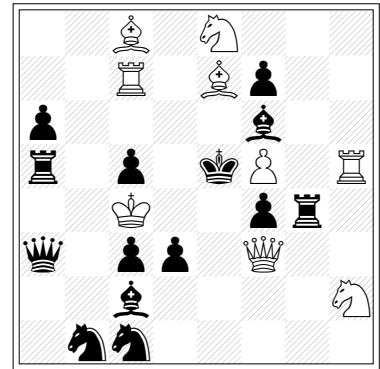
s#6 (11+11)

**Peter Sickinger**  
 14124 *Schach IX/1998*  
 1. Lob



s#3 (13+7)

**Gerald Ettl**  
 14176 *Schach XII/1998*  
 2. Lob



s#3 (9+14)

#### 4. Ehrende Erwähnung: 14159 von Michael Herzberg

Vollzuges Drohspiel und zwei harmonische Varianten im s#6 sind heute schon kein Hexenwerk mehr. Die einheitlichen Siers-Rössel mit schwarzen Fernblock sind dennoch sehenswert. -

1. Lc8! (droht 2. Sc6+ K:d5 3. Le6+ K:e6 4. c8L+ Kd5 5. Df7+ K:c6 6. Dc4+ S:c4#, 1. ...Sf6 2. Sc6+ K:d5 3. Sd4+ Ke5 4. Sf3+ Kf4 5. Sd2+ Ke5 6. Sc4+ S:c4#, 1. ...Le7 2. Sc6+ K:d5 3. Sb8+ Ke5 4. Sd7+ Ke6 5. Sb6+ Ke5 6. Sc4+ S:c4#)

#### 1. Lob: 14124 von Peter Sickinger

Ein komplexer Dreizüger mit optisch ansprechendem Fesselungsspiel und Linienthematik, wobei das Matt im Bereich des auf seiner Wirkungslinie gefesselten Steines erfolgt. Der Umwandlungsschlüssel nimmt der wDame den d7-Job ab, ansonsten leistet der Sb8 aber keinen Beitrag. -

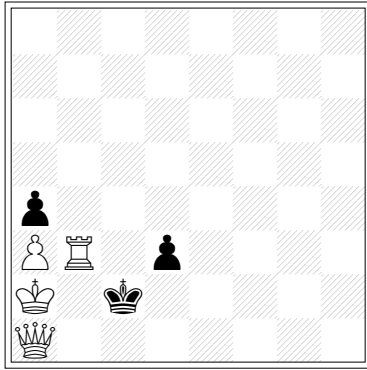
1. b8S! (droht 2. De4+ T:e4 3. Tc5+ L:g4#), 1...T:e1 2. d7+ K:e7 3. Te5+ T:e5#, 1. ..Te5 2. Dc8+ Kd5 3. Lf3+ L:f3#

#### 2. Lob: 14176 von Gerald Ettl

Schwarz verteidigt sich durch die Verstellung der Linie h5-f5, Weiß gibt auf dem Ex-Standfeld des Verteidigers Schach und baut so die Doppeldeckung ab. Attraktive Thematik, aber auch viel Holz und eine gewisse Uneinheitlichkeit im Motiv der weißen Kraftreduzierung. -

1. Tc6! (droht 2. Te6+ f:e6 3. Dd5+ e:d5#), 1. ...Tg5 2. Sg4+ T:g4 3. De3+ f:e3#, 1. ...Lg5 2. Lf6+ L:f6 3. T:c5+ D,T:c5#

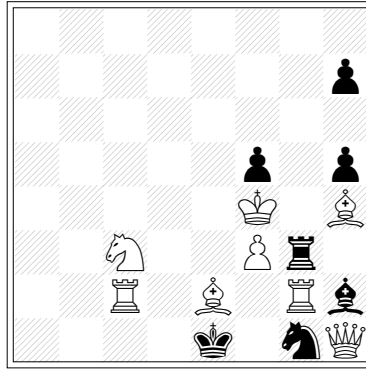
**M. Schreckenbach/M. Zucker**  
14021 *Schach* IV/1998  
3. Lob



s#10

(4+3)

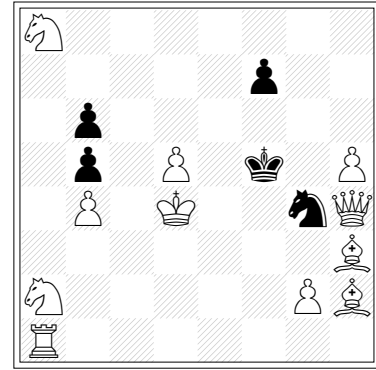
**Lutz-Dieter Gruber**  
14003 *Schach* III/1998  
4. Lob



s#8

(8+7)

**Lutz-Dieter Gruber**  
13981 *Schach* II/1998  
5. Lob



s#10

(11+5)

### 3. Lob: 14021 von Michael Schreckenbach und Manfred Zucker

Dem Autorenteam gelang es durch Einbeziehung eines sBauern dieser bekannten Matrix neue Facetten abzugewinnen. Diese Idee und der Platzwechsel von D/T geben der Miniatur genügend Eigenständigkeit.

-

1. Tb2+! Kc3 2. Tb4+ Kc2 3. Tc4+ Kd2 4. Te4 Kc2 5. Db2+ Kd1 6. Db1+ Kd2 7. Te1 Kc3 8. Db4+ Kc2 9. Ta1 d2 10. Db3+ a:b3#

### 4. Lob: 14003 von Lutz-Dieter Gruber

Ein altbekanntes Schema mit Batterieabzügen zum Käfigbau elegant dargeboten. Positiv der Schlüsselzug als Kritikus zur Ermöglichung von T:f5. Negativ die Doppeldeutigkeit von 7. Te4: Blockabzug und Freigabe der 2. Reihe. -

1. La6! h6 2. Tce2+ Kf1 3. Tb2+ Ke1 4. Tb5 Kf1 6. T:f5+ Ke1 6. Te2+ Kf1 7. Te4+ Kf2 8. L:g3+ L:g3#

### 5. Lob: 13981 von Lutz-Dieter Gruber

Auch diese Aufgabe hat einen guten Schlüssel. Die Abfolge der einzelnen Manöver ergibt sich beinahe zwangsläufig. Saubere Handwerkskunst; traurig jedoch die Rolle der wDame. -

1. Lb8! f6 2. Sc7 Kf4 3. Se8+ Kf5 4. Sd6+ Kf4 5. Sc4+ Kf5 6. Sc3+ b:c4 7. Ta7 b5 8. Tc7 Kf4 9. Tc5+ Kf5 10. Le5 f:e5#

Abschließend bedanke ich mich bei MZ für die Ehre des Preisrichteramtes. Mein Glückwunsch gilt allen ausgezeichneten Komponisten.

Törwang, den 7.11. 1999

Frank Müller